

# SACHSEN **vorwärts**

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN  
**JULI/AUGUST 2013**



© SKATZENBERGER – FOTOLIA.COM

**G**leich ob in Döbeln, Grimma oder Dresden: als Anfang Juni die Pegel an den sächsischen Flüssen so bedrohlich anstiegen, dass viele sich an die Jahrhundertflut aus dem Jahr 2002 erinnert fühlten, packten die Menschen gemeinsam an, um sich gegenseitig in dieser Notsituation beizustehen. Das Maß an Solidarität der unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die gemeinsam mit Feuerwehr, THW und Bundeswehr Tag und Nacht arbeiteten, wird nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Auch sächsische Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten reihten sich in Sandsackketten ein oder organisierten für sich und andere Hilfe, um das Leid der unmittelbar Betroffenen zu mildern. Auch wenn mancher Kampf verloren ging, wie beispielsweise der um die Dresdner ‚Genossenschaft‘ oder das Bürgerbüro in Pirna, so konnte an anderer Stelle das Schlimmste durch tatkräftigen Einsatz verhindert werden.

Die Wassermassen sind mittlerweile gewichen. Nun haben die Aufräumarbeiten im Freistaat begonnen und es ist daran erste Bilanz zu ziehen. Die SPD-Fraktion im sächsischen Landtag formulierte zur Landtagssitzung am 19. Juni die politischen Konsequenzen und stellte dabei vier Kernforderungen zur aktuellen Fluthilfe und zum zukünftigen Hoch-

wasserschutz auf. Die Zeiten des Wiederaufbaus gilt es zu nutzen, um künftigen Katastrophen vorzubeugen.

Landesvorsitzender Martin Dulig macht sich deshalb für eine „WiederaufbauhilfePlus“ stark: „Ich schlage vor, dass wir den Betroffenen der Flut die finanziellen Mittel anbieten, die sie für den Wiederaufbau an Ort und Stelle bekommen würden, und sie ergänzen um einen Bonus. Damit geben wir allen einen Anreiz, jetzt stark hochwassergefährdete Gebiete zu verlassen und sich in sicheren Gebieten eine neue Existenz aufzubauen. Es ist sehr viel sinnvoller und nachhaltiger, jetzt ein bisschen mehr Geld in die Hand zu nehmen, als den Wiederaufbau genau dort zu finanzieren, wo schon in wenigen Jahren erneut Zerstörung droht.“

Hochwasserschutz wurde im Freistaat bisher vorrangig mit technischen Baumaßnahmen verbunden. Martin Dulig fordert hier ein Umdenken: „Wir müssen nun den technisch-baulichen und natürlichen Hochwasserschutz in eine sinnvolle und wirkungsvolle Balance bringen.“ Durch Einplanung von natürlichen Überschwemmungsgebieten beispielsweise können in Zukunft die Auswirkungen von Hochwassern deutlich reduziert werden. ■



Henning Homann organisierte vielseitige Hilfe übers Internet und unterstützte die Bürgerinnen und Bürger vor Ort – wie hier in Döbeln.



Blick in die Dresdner Genossenschaft an der Dresdner Prießnitz, die sich auf Höhe des Stadtteilhauses mit der Elbe vereinigte.



Ralf Wätzig bei den Aufräumarbeiten im SPD-Büro in Pirna.



Ebenso betroffen: Das Bürgerbüro von Martin Dulig in Meißen.

# WIR ALLE HABEN THOMAS DE MAIZIÈRE WOHL DEUTLICH ÜBERSCHÄTZT

Von Dirk Panter, Generalsekretär der sächsischen SPD

**T**homas de Maizière ging einmal der Ruf eines brillanten Kopfes voraus. Wie sonst fragten sich viele Sachsen, hätte ein Mann so viele Ämter und Positionen ausfüllen können? Immerhin war er innerhalb von sechs Jahren Chef der Staatskanzlei, dann Finanz-, Innen- und Justizminister in Sachsen. Und dann in acht Jahren Kanzleramts-, Innen- und Verteidigungsminister in Berlin.

Doch blickt man dann auf die letzten 13 Jahre zurück, so wird den Beobachtern immer klarer: Wir alle haben de Maizière anscheinend überschätzt. Niemand merkte, dass er weder in Sachsen noch im Bund sonderlich gute Arbeit geleistet hat. Im Nachhinein aber offenbarten sich in all seinen kurzen Einsätzen als Minister Fehler über Fehler. Als deutscher Innenminister hat er eine Polizeireform angestoßen, die so schlecht geplant war, dass sie unter seinem Nachfolger grandios scheitern musste. Als sächsischer Finanzminister war er mitverantwortlich für die Ausweitung der Geschäfte der SachsenLB auf den internationalen Wertpapiermarkt, wegen der das Land Sachsen heute mit bis zu 2,75 Milliarden Euro haftet und Ministerpräsident Milbradt zurücktreten musste – nicht aber de Maizière. Als sächsischer Justizminister verantwortete er ein Verfassungsschutzgesetz mit, welches vom sächsischen Verfassungsgerichtshof anschließend als verfassungswidrig erklärt wurde. Auch der Sachsen-Sumpf hinterließ keine

Spuren, da er schon wieder im nächsten Posten saß. Er polarisierte als sächsischer Innenminister bei den Nazi-Aufmärschen am 13. Februar und verhinderte ein früheres gemeinsames Vorgehen aller Bürgerinnen und Bürger in Dresden.

Und als Verteidigungsminister bekommt er auch noch Druck aus der eigenen Truppe. Die vom sächsischen Spitzenkandidat der CDU verantwortete Bundeswehrreform kommt katastrophal an: in einer Umfrage unter den Führungskräften der Bundeswehr bezeichnen 47,9 Prozent diese als schlecht oder sehr schlecht. Nur 7,8 Prozent sahen die Umsetzung gut oder sehr gut – letztes Jahr waren es bei einer ähnlichen Umfrage noch 15,2 Prozent gewesen. Bei dieser Entwicklung jedoch kann de Maizière nicht wieder den schwarzen Peter seinem Vorgänger zuschieben.

Nun die letzte Panne in der langen Reihe: bei der Darstellung der Vorgänge um den Euro Hawk hat er offensichtlich die Unwahrheit gesagt hat – oder aber er hat als Minister über Monate keine Ahnung von Schwierigkeiten, die schon längst in der Zeitung standen. Nicht zu vergessen dabei: Der sächsische CDU-Spitzenkandidat trägt die politische Verantwortung für ein Multimillionen-Desaster über mindestens 300 Millionen Euro. Um das Ausmaß klarzumachen: für dieses Geld hätten wir in Sachsen fast 4.500 Lehrer in sächsischen Schulen einstellen können. ■

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, BARBARA LUDWIG!

SIEBEN WEITERE JAHRE FÜR EIN MODERNES UND SOZIALES CHEMNITZ



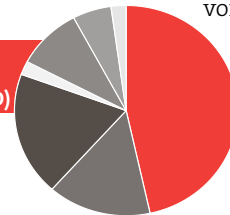
## OBERBÜRGERMEISTERWAHL CHEMNITZ

16. Juni 2013

Wahlbeteiligung: 40,7%

**46,6%**  
BARBARA LUDWIG (SPD)

15,0%	Miko Runkel (DIE LINKE)
19,0%	Ralph Burghart (CDU)
2,1%	Jens Weis (FDP)
9,5%	Volkmar Zschocke (GRÜNE)
5,6%	Martin Kohlmann (PRO CHEMNITZ.DSU)
2,18%	Hans-Jürgen Rutsatz (Vosi)



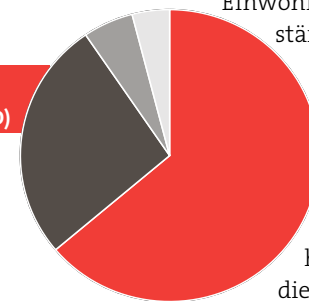
## OBERBÜRGERMEISTERWAHL CHEMNITZ

Neuwahl 30. Juni 2013

Wahlbeteiligung: 31,8%

**63,8%**  
BARBARA LUDWIG (SPD)

26,7%	Ralph Burghart (CDU)
5,5%	Martin Kohlmann (PRO CHEMNITZ.DSU)
4,1%	Hans-Jürgen Rutsatz (Vosi)



**I**n Jubelstimmung waren die Mitglieder der Chemnitzer SPD nach der erfolgreichen Wiederwahl der amtierenden SPD-Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am 30. Juni 2013. Mit 63,8 Prozent und damit einem deutlichen Vorsprung setzte sie sich bei der Neuwahl gegen ihre verbliebenen Konkurrenten Ralph Burghart (CDU), der Volkssolidarität Hans-Jürgen Rutsatz (Volkssolidarität) und Martin Kohlmann

von der rechtspopulistischen ProChemnitz durch. Das Votum der Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger zeigt dabei das deutliche Vertrauen in die Oberbürgermeisterin und die Anerkennung ihrer bisherigen Arbeit. In den kommenden sieben Jahren will sie nun u.a. die begonnene Sanierung von Schulen und Kitas fortführen, Chemnitz' Infrastruktur ausbauen, die Förderung von Kultur und Sport aufrechterhalten und bei alledem die Bürgerbeteiligung aktiv über Bürgerplattformen, Bürgerhaushalt und zusätzliche

Einwohnerversammlungen stärken. Die SPD Sachsen wünscht Barbara Ludwig viel Kraft für die anstehenden Herausforderungen und Durchhaltevermögen für die Durchsetzung einer starken sozialdemokratischen Politik in Chemnitz. ■

# DEMOKRATIE NEU DENKEN!

ZENTRALER WORKSHOP AM 13. JULI IN DRESDEN.

**N**ach Abschluss der sechs Themenkonferenzen steht am 13. Juli der zentrale Workshop zum Thema Demokratie an. Wir möchten hier die Ergebnisse der bisherigen Konferenzen zusammenfassen und die Entwicklung des Leitantes entscheidend vorantreiben. Alle Interessierten sind zu dieser öffentlichen und erneut barrierefreien Veranstaltung herzlich eingeladen. Es gilt weiterhin: Jede Stimme wird gehört.

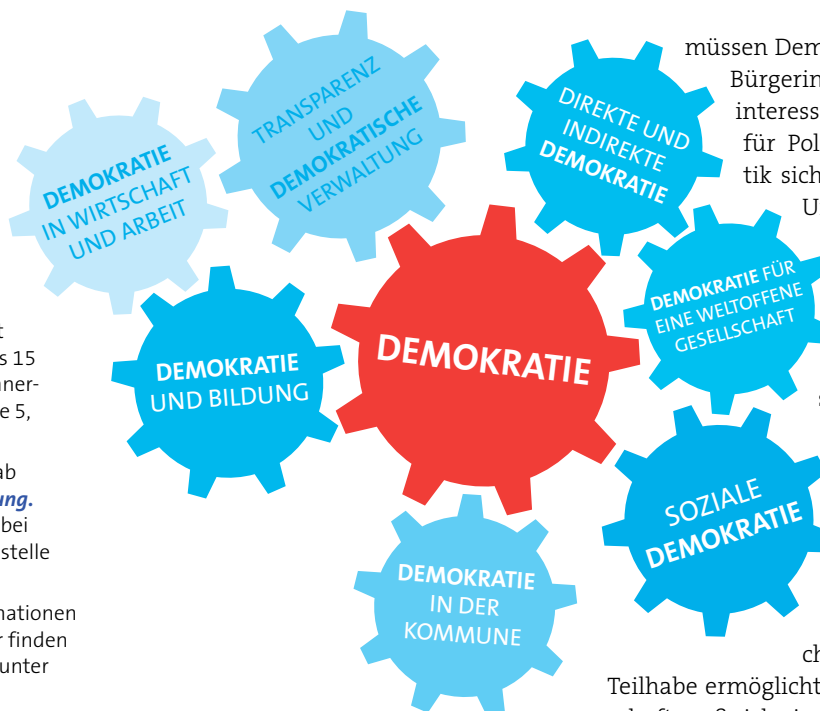
Henning Homann und Susann Rührich freuen sich auf weiterhin rege Beteiligung und viele gute Ideen: Die Menschen in unserem Land wollen mitwirken, wollen mitentscheiden, wenn es um unser Zusammenleben und die Gestaltung unseres Landes und unserer Zukunft geht.

Es ist vielmehr Zeit für unser politisches System sich zu wandeln, wir

Der Workshop findet am 13. Juli von 10 bis 15 Uhr im Herbert-Wehner-Saal (Könneritzstraße 5, Dresden) statt.

Um Anmeldung vorab unter [www.anmeldung.spd-sachsen.de](http://www.anmeldung.spd-sachsen.de) oder bei der Landesgeschäftsstelle wird gebeten.

Alle aktuellen Informationen zum Demokratiejahr finden sich auch weiterhin unter [www.demokratie.spd-sachsen.de](http://www.demokratie.spd-sachsen.de)



müssen Demokratie neu denken. Bürgerinnen und Bürger interessieren sich sehr wohl für Politik, wenn die Politik sich für sie interessiert.

Um politisches Interesse zu wecken, braucht es Möglichkeiten der Beteiligung und echten Mitbestimmung. Damit befördert man auch politisches Engagement. Denn eines haben die bisherigen Konferenzen gezeigt – wenn man öffentliche und transparente Teilhabe ermöglicht, ist auch die Bereitschaft groß sich einzubringen. ■



## DEUTSCHLANDFEST AM BRANDENBURGER TOR WIR SIND DABEI!

**E**in Tag im Jahr für den Geburtstag der Sozialdemokratie soll uns nicht reichen! Die Festwoche in Leipzig ist uns noch in guter Erinnerung, da steht bereits die nächste Feierlichkeit zum 150jährigen Jubiläum der Sozialdemokratie ins Haus. Um die erfolgreiche Arbeit für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität gebührend zu feiern und über die Baustellen der Zukunft mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, veranstaltet die SPD am 17. und 18. August im Herzen Berlins ein Deutschlandfest. Vor dem Brandenburger Tor und entlang der Straße des 17. Juni präsentieren sich Genossinnen und Genossen aus ganz Deutschland – mit ihren Unterbezirken, Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften und –kreisen. Gemeinsam wollen wir zwei schöne Tage erleben – voll Musik, Kultur und interessanter Gespräche.

**Ein gutes Volksfest braucht auch gute Unterhaltung!** Deswegen haben wir als echte Volkspartei für einen bunten Mix gesorgt. So wird es auf zahlreichen Bühnen ein Musikprogramm geben und an den verschiedenen Ständen sind

### BUSTRANSFER

**Samstag, 17. August 2013**

**6 Uhr Chemnitz**  
Hautbahnhof

**7 Uhr Dresden**  
„Am Zwingerteich“

**8 Uhr Leipzig**  
Hauptbahnhof Ostseite

**Rückfahrt:** 20 Uhr

**Kosten:** 20 Euro pro Person

Verbindliche **Anmeldung:**  
[www.anmeldung.spd-sachsen.de](http://www.anmeldung.spd-sachsen.de)

### TEILNAHME AM FESTUMZUG

Informationen auf Nachfrage  
beim Landesgeschäftsführer  
Sebastian Vogel:

[sebastian.vogel@spd.de](mailto:sebastian.vogel@spd.de)  
0351 433 5619

kleine Aktionen und Vorstellungen geplant. Gäste sind unter anderem „Die Prinzen“, Glasperlenspiel, Andreas Bourani, Roland Kaiser und viele, viele mehr!

**Wir Sachsen dürfen dabei natürlich nicht fehlen!** Um Euch die Möglichkeit zu geben, ganz unkompliziert nach Berlin zu reisen, haben wir als Landesverband für den 17. August einen Bustransfer ab Chemnitz, Dresden und Leipzig organisiert. Die zwei eingesetzten Busse werden am gleichen Abend gegen 20 Uhr die Rückfahrt antreten und Euch sicher nach Hause bringen.

**Sei ein „roter Sachse“!** Komme verkleidet im Stile der Arbeiterschaft des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit nach Berlin und feiere singend mit den Genossinnen und Genossen vor dem Brandenburger Tor. Hierzu haben wir einen separaten Bus gemietet, der alle FestumzugsteilnehmerInnen kostenlos nach Berlin und wieder zurück bringt. Wir vermitteln Euch zudem die passenden Kostüme für Groß und Klein.

**Wir freuen uns auf ein schönes Deutschlandfest! ■**



## LÄNDERREISE: PEER STEINBRÜCK IN SACHSEN

Die vorletzte Station seiner Länderreise führte Peer Steinbrück am 29. Mai durch Sachsen. Vormittags besichtigte unser Kanzlerkandidat zusammen mit dem Landesvorsitzenden Martin Dulig den Kranhersteller Kirow in Leipzig. Er lobte die hervorragende Aufstellung des Unternehmens und kritisierte die Niedriglohnpolitik der schwarz-gelben Landesregierung, die Fachkräfte abschrecke.

In Dresden besuchte Peer Steinbrück am Nachmittag zunächst eine Kita und

ein Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO), wo er mit den Anwesenden über Kinderbetreuung und die schlechte Arbeitssituation im sozialen Sektor sprach. Danach kam er im Dynamo-Stadion mit verschiedenen Gruppen aus dem Bereich Antirassismus und Demokratieförderung, so z.B. dem Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen, Dresden-Nazifrei, dem Ausländerrat Dresden und der Jüdischen Gemeinde Dresden, ins Gespräch.

Im Rahmen der „Klartext“-Veranstaltung am Abend stellte er sich den Fragen der über 270 Bürgerinnen und Bürger. Das bunt gemischte Publikum ließ dabei keinen Bereich unbeleuchtet: von den großen Themen wie Bildungspolitik, Sicherheits- und Sozialpolitik und der Europapolitik bis hin zu Fragen zu Facebook und zum Wahlrecht. Seine Antworten trafen auf positive Resonanz und das neue Format, das die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht länger mit ausgedehnten Vorträgen erschlägt, sondern sie selbst zu Wort kommen lässt, begeisterte alle TeilnehmerInnen. ■



## PROJEKT »LEBENSUHR«

ORGANSPENDE KANN LEBEN RETTEN!

Über 12.000 Menschen warten, vielfach seit Jahren, auf eine Organspende, die ihr Leben rettet. Doch die Bereitschaft zur Spende ist durch die Skandale der letzten Jahre gesunken. Das verlorene Vertrauen von potentiellen Spenderinnen und Spendern zurückzugewinnen, ist nun Ziel des vom SPD-Kreisverband Nordsachsen, gemeinsam mit dem Bundesverband der Organtransplantierten e. V., ins Leben gerufene Kunstprojekt „Lebensuhr“. Die Lebensuhr steht dabei symbolisch für das abgelaufene Leben des Organspenders, aber auch als Dank für die geschenkte Lebenszeit des Organempfängers.

Alle kreativbegabten und künstlerisch interessierten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich an der Gestaltung einer Lebensuhr zu versuchen und damit am sachsenweiten Kunstwettbewerb zu beteiligen.

Alle reproduzierbaren und versandtauglichen Kunstwerke sollten dazu bis zum 31. Juli 2013 an den SPD-Kreisverband Nordsachsen (Ursula Fritzsche, Neue Straße 9, 04479 Wernsdorf) eingesendet werden.

Eine Jury wird unter den Einsendungen den besten Beitrag auswählen und mit 500 Euro prämiieren. Darüber hinaus werden alle Objekte in einer öffentlichen Ausstellung ausgestellt. Das Projekt wird von der Bundes-SPD gefördert. ■

### TERMINE

#### ZWICKAU

**Montag, 8. Juli 2013, 18 Uhr**

Themenkonferenz „Demokratie in der Kommune“

Eine Veranstaltung zum Schwerpunktjahr „Demokratie“ der SPD Sachsen

Ort: Julius-Seifert-Haus, Talstraße.10a

Informationen:

[www.demokratie.spd-sachsen.de](http://www.demokratie.spd-sachsen.de)

#### DRESDEN

**Montag, 8. Juli 2013 bis**

**Montag, 22. Juli 2013**

Bürgersprechstunden der SPD Dresden

zum Thema „Rückschau Hochwasser“

Was lief gut? Wo gab es Probleme?

Wir sammeln Ihre Erfahrungen!

Unter anderem mit Sabine Friedel, MdL

und den Stadträten Abrecht Pallas, Richard

Kaniewski und Peter Bartels

Alle Termine unter [www.spd-dresden.de](http://www.spd-dresden.de)

#### PLAUEN

**Donnerstag, 11. Juli 2013, 17 Uhr**

Seminar „Mitgliederwerbung im Wahlkampf“

Ort: Kastanienweg 1

Anmeldung: [juliane.pfeil@gmx.de](mailto:juliane.pfeil@gmx.de)

#### DRESDEN

**Samstag, 13. Juli 2013**

Offener Workshop „Demokratie“

Antragsworkshop zum Schwerpunktjahr

„Demokratie“ der SPD Sachsen

Ort: Herbert-Wehner-Saal, Könnertstr. 3

Informationen:

[www.demokratie.spd-sachsen.de](http://www.demokratie.spd-sachsen.de)

#### LEIPZIG

**Samstag, 20. Juli 2013**

**12 bis 20 Uhr**

CSD-Demo und Straßenfest

Weitere Informationen unter

[www.csd-leipzig.de](http://www.csd-leipzig.de)

#### CHEMNITZ

**Samstag 3. August 2013 bis**

**Sonntag, 4. August 2013**

Landesdelegiertenkonferenz

der Arbeitsgemeinschaft

der Jungsozialistinnen

und Jungsozialisten in

der SPD Sachsen



#### HEILIGENSEE

**Sonntag, 11.08.2013 - Samstag,**

**24.08.2013**

Kidscamp der Falken Sachsen

Weitere Informationen unter

[www.falken-sachsen.de](http://www.falken-sachsen.de)

#### BERLIN

**Samstag, 17. August 2013**

**bis Sonntag, 18. August 2013**

Deutschlandfest zu 150 Jahre SPD (s. S. III)

#### IMPRESSUM

Informationen des  
SPD-Landesverbandes Sachsen  
Könnertstraße 3  
01067 Dresden

Redaktion: Marcel Patrick Fries  
Satz/Layout: Marc Dietzschkau  
V.i.S.d.P.: Sebastian Vogel  
Tel.: 0351/433 560  
E-Mail: [lv-sachsen@spd.de](mailto:lv-sachsen@spd.de)